

> 47. GESCHÄFTSBERICHT 2024
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG



Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	2024 in CHF	2023 in CHF	Veränderung in CHF
Betriebsertrag	14'067'474	14'244'089	-176'615
Verkehrsertrag Sommer	2'982'095	2'940'211	41'884
Verkehrsertrag Winter	10'480'288	10'521'809	-41'521
Betriebsaufwand	9'419'078	9'055'890	363'188
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, und Abschreibungen (EBITDA)	4'648'396	5'188'200	-539'804
Abschreibungen	3'942'400	4'473'928	-531'528
Jahresergebnis	434'223	423'320	10'903
Bilanzsumme	42'939'157	44'866'096	-1'926'939
Eigenkapital	22'013'846	21'579'623	434'223

Frequenzen

Gondelbahn Winter	1'084'286	1'108'857	-24'571
Gondelbahn Sommer	377'122	407'913	-30'791
Gondelbahn Total	1'461'408	1'516'770	-55'362
Wintersportanlagen Männlichen	1'506'187	1'420'193	85'994

Vorwort des Präsidenten

Werte Aktionärinnen
Werte Aktionäre

Wir freuen uns, im vorliegenden Geschäftsbericht erneut über einen rekordhohen Umsatz berichten zu können. Dank der umsichtigen Geschäftsführung konnte ein weiteres solides Ergebnis erzielt werden.

Dass dies trotz eher schwierigen Schneeverhältnissen und eher durchzogenem Sommerwetter möglich war, spricht für den grossen Einsatz und die engagierte Leistung unseres ganzen Teams. Dafür möchte ich der ganzen Belegschaft, der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat sowie allen Partnern am Männlichen bestens danken.

Die im Berichtsjahr begonnenen, grossen Investitionen in die Erneuerung der Beschneiungsanlage sowie die in Angriff genommene Planung für den Ersatz des Tschuggenliftes und der Sesselbahn Männlichen werden die nächsten Jahre der GGM prägen.

Zudem müssen wir dem Abbau des langfristigen Fremdkapitals grösste Priorität einräumen. Die während der Pandemie zurückgestellten Amortisationstranchen konnten im Frühjahr 2025 zusätzlich rückgeführt werden. Damit liegen wir nun wieder im langfristigen Finanzplan. Dies ist notwendig, um dereinst die kommenden Projekte finanzieren zu können.

Trotz den turbulenten Zeiten in der Weltwirtschaft sind wir weiterhin überzeugt, zusammen mit den Partnern in der Jungfrau Region, die künftigen Herausforderungen zu meistern. Wir werden alles tun, um in Zukunft attraktiv und erfolgreich zu bleiben und unseren Gästen unvergessliche Momente in der Bergwelt ermöglichen zu können.

Andreas Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrates



Lagebericht der Geschäftsleitung

Die weltweite Reisetätigkeit blieb auch in diesem Jahr auf einem hohen Niveau. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und geopolitischer Herausforderungen zeigte sich eine ungebrochene Reiselust bei internationalen und nationalen Gästen. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Region wider, die weiterhin von einer starken Diversifikation ihrer Besucher profitiert. Der Tourismusmarkt erstreckte sich über zahlreiche Länder weltweit, wodurch eine breite Gästevielfalt erreicht wurde.

Die Wintersaison 2023/24 startete unter herausfordernden Bedingungen. Ungewöhnlich milde Temperaturen sowie überdurchschnittlich viele Niederschläge in Form von Regen im Dezember erschwerten den Betrieb des Skigebiets erheblich. Dies führte insbesondere im frühen Saisonverlauf zu schwierigen Pistenverhältnissen, die hohe Flexibilität des Teams erforderten.

Dank des modernen Beschneigungssystems und des unermüdlichen Einsatzes des Teams konnte dennoch ein attraktives Angebot für die Gäste bereitgestellt werden. Die technische Beschneigung stellte sicher, dass ein Grossteil der Pisten trotz der widrigen Wetterbedingungen befahrbar blieb. Besonders die Talabfahrt erforderte erheblichen Aufwand und grosse Anstrengungen des Pistendienstes, um sie über einen möglichst langen Zeitraum offen zu halten. Dennoch war es nicht möglich, die Piste bis zum Ende der Saison in vollem Umfang zu erhalten.

Ein wichtiger Meilenstein im Berichtsjahr wurde mit der ersten Phase der Erneuerung der Beschneigungsanlage erreicht. Diese Massnahme ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Strategie zur Sicherstellung der Schneesicherheit und einer hohen Pistenqualität. Im Rahmen des umfassenden Masterplans ist für das Jahr 2025 eine weitere bedeutende Ersatzinvestition geplant. Diese wird die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Beschneigungsanlage weiter verbessern und damit den Wintersport am Männlichen nachhaltig sichern. Parallel zu den Massnahmen im Bereich der Beschneigung laufen die Planungen für den Ersatz des Skilifts Tschuggen sowie der Sesselbahn Männlichen. Diese beiden wichtigen Anlagen spielen eine zentrale Rolle im Skigebiet und sollen modernisiert werden, um den Gästen ein noch komfortableres und leistungsfähigeres Liftangebot zu bieten. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren

wurden bereits bei den zuständigen Behörden eingeleitet. Erste Berichte zur Vorprüfung wurden eingereicht, sodass die nächsten Schritte in der behördlichen Bewilligungsphase erfolgen können.

Die Entwicklung und Umsetzung neuer Attraktionen zur Belebung des Sommergeschäfts gestaltet sich herausfordernder als angenommen. Ähnlich wie bei den Wintersportanlagen fordern die zuständigen Behörden nun auch für Sommerattraktionen eine umfassende Gesamtschau in Form einer Überbauungsordnung. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass dieser behördliche Prozess mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Dies führt zwangsläufig zu Verzögerungen bei der Umsetzung geplanter Massnahmen zur Stärkung des Sommergeschäfts, wodurch sich auch das angestrebte Wachstum der Gästezahlen verzögert.

Bergsommer

Das Gästeaufkommen entsprach weitgehend dem Niveau des Vorjahres. Trotz herausfordernder Wetterbedingungen – insbesondere durch ungünstiges Bergwetter in den Monaten Mai, Juni und im Herbst – konnte die Saison erfolgreich gestaltet werden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die steigende Beliebtheit des Männlichen bei internationalen Gästen aus Asien und den USA. Diese zunehmende Nachfrage trug massgeblich zur positiven Entwicklung des Sommergeschäfts bei.



Wandern bleibt weiterhin ein ungebrochener Trend: Klassische Wanderwege und Themenwege erfreuten sich grosser Beliebtheit und das Wandern als Megatrend zieht zunehmend neue Gästegruppen an. Die Attraktion Royal Walk erfreut sich grosser Beliebtheit und erzielt insbesondere in den sozialen Medien eine hohe

Reichweite. Um das Besuchererlebnis weiter zu optimieren, sind punktuelle Verbesserungen und neue Elemente für den Sommer 2025 geplant.

Auch das Veranstaltungsangebot hat sich weiter etabliert. Folkloristische Anlässe sind fester Bestandteil des Sommerprogramms. Neu hinzugekommen ist das Alphorn- und Fahnenschwingertreffen, das nun dauerhaft in den Veranstaltungskalender aufgenommen wurde.

Ein weiteres Highlight der Sommersaison sind die kulinarischen Events im Berghaus Männlichen. Besonders der sonntägliche Bergbrunch hat sich als fester Bestandteil des gastronomischen Angebots etabliert und ist aus dem Sommerprogramm nicht mehr wegzudenken.

Wintersport

Der Start in die Wintersaison 2023/24 gestaltete sich schwierig. Anfangs sorgten erfreulich frühe Schneefälle für eine vielversprechende Basis, doch anhaltender Regen bis zum Jahresende führte zu herausfordernden Bedingungen. Ab Januar stabilisierte sich die Lage und die Nachfrage blieb auf einem hohen Niveau. Die Gästezusammensetzung zeigt nach wie vor einen hohen Anteil an Schweizer Besuchern, während die internationale Nachfrage weiter wächst – besonders stark aus den USA.

Ungünstige Wetterverhältnisse beeinträchtigten jedoch das Ostergeschäft, da starke Föhnstürme die Wintersportmöglichkeiten erheblich einschränkten.

Ein besonderes Highlight im März war das letzte Snowpenair auf dem Männlichen, das bei anspruchsvollen, winterlichen Bedingungen stattfand und für einen würdigen Abschluss dieser Eventreihe sorgte. Ein vielversprechender neuer Event auf dem Männlichen ist das VSNZ-Festival, ein Musikfestival mit elektronischer Musik. Aufgrund eines angekündigten Föhnsturms musste die Veranstaltung kurzfristig in den Grindelwald Terminal verlegt werden. Trotz dieser Umstände zeigte sich, dass das Festival das Potenzial hat, zu einem wiederkehrenden Event zu werden. Eine Neuauflage ist bereits geplant – diesmal wieder am ursprünglichen Veranstaltungsort auf dem Männlichen.

Im Gegensatz zur Vorsaison verlief der Start in den Winter 2024/25 äusserst erfreulich. Früher Schneefall bis in tiefe Lagen sorgte für einen der besten Saisonstarts in der Geschichte des

Skigebiets. Auch alternative Winterangebote wie Winterwandern und Schlitteln erfreuen sich steigender Beliebtheit. Der Männlichen erweist sich als ideale Destination für Schlittenfahrer, da er über bestens ausgebaute und attraktive Schlittelwege verfügt.



Die guten Parkmöglichkeiten, der Anschluss an den öffentlichen Verkehr, die verbesserte Zugänglichkeit, der hohe Komfort und die ausreichenden Kapazitäten auf allen Anlagen entsprechen den Erwartungen der Gäste. Dies zeigt sich deutlich in den stabilen Besucherzahlen und spiegelt sich auch in den Erträgen aus dem Wintersport wider.

Risk Management

Im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements analysiert die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG fortlaufend potenzielle Ereignisse, die die Erreichung strategischer und finanzieller Ziele beeinträchtigen könnten. Dabei werden sowohl Chancen als auch Risiken identifiziert, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für zukünftige Massnahmen zu schaffen. Die Bewertung der Risiken erfolgt anhand eines systematischen Risikokatalogs, der als Grundlage für die Risikobeurteilung dient. Jedes Risiko wird nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit analysiert. Basierend auf diesen Kriterien werden die Risiken in ihrer Bedeutung für das Unternehmen klassifiziert, im Risikoprofil priorisiert und – sofern möglich – mit konkreten Massnahmen oder Zeitplänen versehen.

Der Verwaltungsrat überprüft und ergänzt diese Risikobewertung regelmässig, um auf veränderte Rahmenbedingungen und neue Herausforderungen zeitnah reagieren zu können.

Bilanz

Aktiven

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Umlaufvermögen	4'368'153	4'602'094
Flüssige Mittel	609'721	994'644
Wertschriften	70'000	70'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60'419	85'056
Forderungen Saldierungsstelle SBB	2'921'229	2'216'673
Forderungen gegenüber Nahestehenden	249'705	107'523
Übrige Forderungen	32'634	28'219
Vorräte	413'200	436'600
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'243	663'379
Anlagevermögen	38'571'004	40'264'002
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'063'000	2'063'000
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'063'000	2'063'000
Sachanlagen	36'508'004	38'201'002
Mobile Sachanlagen	708'000	701'000
Mobile Sachanlagen im Leasing	300'000	400'000
Gondelbahn	28'000'000	30'200'000
Sesselbahn Männlichen	500'000	600'000
Sesselbahn Läger	2'700'000	1'800'000
Skilift Tschuggen	1	1
Nebenanlagen Wintersport	4'300'000	4'500'000
Nebenanlagen Sommer	1	1
Anlagen in Projektierung/Bau	2	0
Total Aktiven	42'939'157	44'866'096

Passiven

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Fremdkapital	20'925'311	23'286'473
Kurzfristiges Fremdkapital	3'473'126	3'308'732
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'385'180	683'706
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	457'320	646'701
Übrige Verbindlichkeiten	162'714	172'573
Passive Rechnungsabgrenzung	1'467'911	1'805'752
Langfristiges Fremdkapital	17'452'185	19'977'741
Verbindlichkeiten langfristig (verzinslich)	17'452'185	19'977'741
Eigenkapital	22'013'846	21'579'623
Aktienkapital	11'000'000	11'000'000
4'400 Namenaktien à nom. 50.00 (Stimmrechtsaktien)	220'000	220'000
107'800 Namenaktien à nom. 100.00	10'780'000	10'780'000
Reserven	10'153'000	10'131'000
Gesetzliche Kapitalreserve	1	0
Gesetzliche Gewinnreserve	2'774'000	2'752'000
Freie Reserve	7'379'000	7'379'000
Eigene Kapitalanteile	-1	0
Bilanzgewinn	860'846	448'623
Gewinnvortrag Vorjahr	426'623	25'304
Jahresgewinn	434'223	423'320
Total Passiven	42'939'157	44'866'096

Erfolgsrechnung

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Betriebsertrag	14'067'474	14'244'089
Verkehrsertrag	13'550'123	13'545'549
Personenverkehr Sommer	2'982'095	2'940'211
Personenverkehr Winter	10'480'288	10'521'809
Güterverkehr	87'740	83'530
Nebenertrag	517'351	698'540
Mietertrag	21'000	21'000
Erlös Pisten- und Rettungsdienst	246'073	313'879
Übrige Erträge	249'404	375'262
Erlösminderungen	873	-11'602
Personalaufwand	-3'225'894	-3'218'185
Gehälter und Löhne	-1'474'520	-1'450'729
Sozialleistungen	-246'715	-247'316
Übriger Personalaufwand	-132'146	-145'698
Arbeitsleistungen durch Nahestehende und Dritte	-1'372'514	-1'374'442
Ergebnis nach Personalaufwand	10'841'580	11'025'904
Sonstiger Betriebsaufwand	-6'193'184	-5'837'705
Mieten und Durchfahrtsrechte	-1'383'962	-1'361'840
Unterhalt mobile Sachanlagen	-293'095	-231'767
Unterhalt Bahn- und Nebenanlagen	-694'163	-711'491
Energie und Verbrauchsstoffe	-1'287'218	-1'109'233
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-173'528	-176'067
Übriger Sachaufwand	-318'504	-323'864
Werbeaufwand	-333'863	-129'937
Betriebsbesorgungen durch Dritte	-1'708'850	-1'793'506
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4'648'396	5'188'200
Abschreibungen	-3'942'400	-4'473'928
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	705'996	714'272
Finanzerfolg	-274'469	-314'798
Finanzaufwand	-320'138	-354'102
Finanzertrag	45'669	39'303
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	431'527	399'474
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	7'761	29'023
Gewinne aus Anlagenverkauf	0	56'800
Periodenfremder Aufwand	0	-27'777
Periodenfremder Ertrag	7'761	0
Ergebnis vor Steuern	439'288	428'497
Gewinn- und Kapitalsteuern	-5'065	-5'177
Jahresergebnis	434'223	423'320

Erläuterung der Jahresrechnung

Betriebsertrag auf Vorjahresniveau

Der Betriebsertrag verzeichnete einen leichten Rückgang von CHF 176'615. Im Sommer stieg der Verkehrsertrag jedoch erneut moderat an. Die Einnahmen aus dem Wintergeschäft gingen zwar leicht zurück, fielen angesichts der Witterungsbedingungen dennoch erfreulich aus. Insgesamt belief sich der Betriebsertrag auf CHF 14'067'474, was nur knapp unter dem Rekordergebnis von 2023 liegt.

Nebenerträge

Die Nebenerträge sanken um CHF 181'189. Diese setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen, darunter Mieteinnahmen, Werbeeinnahmen, Leistungen des Pisten- und Rettungsdienstes sowie Kostenbeteiligungen von Dritten, insbesondere von der LWM. Die Beteiligung der Luftseilbahn Wengen-Männlichen an den Kosten des Pisten- und Rettungsdienstes betrug im Berichtsjahr CHF 246'404. Dank günstigerer Treibstoffkosten fielen die Ausgaben im Pisten- und Rettungsdienst insgesamt niedriger aus.

Betriebsaufwand

Der Aufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 363'188. Dies ist hauptsächlich auf die Mieten der Räumlichkeiten im Terminal, die Leasingkosten für Pistenfahrzeuge sowie Zahlungen für Durchleitungsrechte zurückzuführen. Darüber hinaus fielen die Kosten für den Unterhalt der Bahnanlagen höher aus. Während die Energiekosten im Jahr 2024 noch auf einem hohen Niveau verblieben, wird aufgrund langjähriger Verträge erwartet, dass sie ab 2025 deutlich sinken. Der Personalaufwand entspricht nahezu dem Niveau des Vorjahres.

Betriebsergebnis

Trotz des gestiegenen Betriebsaufwands konnte ein solides Ergebnis erzielt werden, mit einem EBITDA von CHF 4'648'396. Dies stellt einen Rückgang von CHF 539'804 im Vergleich zum Vorjahr dar.

Abschreibung

Es konnten Abschreibungen in der Höhe von CHF 3'942'400 vorgenommen werden, was

erneut weit über dem betrieblich notwendigen Umfang liegt. Abschreibungen wurden an allen Anlagen vorgenommen, d.h. Gondelbahn, Sesselbahnen, Skilifte, Fahrzeuge sowie Beschneigungsanlage.

Finanzrechnung

Langfristiges Fremdkapital in Höhe von CHF 2,525 Mio. konnte erfolgreich amortisiert werden, wodurch sich die Zinsbelastung im Vergleich zum Vorjahr um CHF 33'964 verringert hat. Die Finanzerträge von CHF 45'669 setzen sich aus Zinsen, Festgeldanlagen und Dividenden zusammen.

Steuern

Im Berichtsjahr fallen minimale Ertrags- und Kapitalsteuern von CHF 5'065 an.

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 434'223. Dieser Gewinnausweis führt zu keiner zusätzlichen Steuerbelastung, da aus den Jahren 2019 bis 2021 – einer Zeit geprägt von der Bauphase und der Corona-Pandemie – noch steuerlich verrechenbare Verlustvorträge in Höhe von CHF 2,17 Mio. bestehen. Diese müssen innerhalb der gesetzlichen Frist von sieben Jahren abgebaut werden, um ihren Verfall zu vermeiden. Daher wurde bewusst auf höhere Abschreibungen verzichtet.

Bilanz

Zum Jahresende 2024 belief sich das Umlaufvermögen auf CHF 4,368 Mio. Das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen verringerte sich um CHF 1,692 Mio., wodurch die Bilanzsumme insgesamt auf CHF 42,939 Mio. sank.

Das Fremdkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2,361 Mio. auf CHF 20,925 Mio. Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital um CHF 434'223 auf CHF 22,013 Mio.

Die Eigenkapitalquote stieg von 48,10 % im Vorjahr auf 51,92 % der Bilanzsumme.

Anhang gemäss Art. 959c OR

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Aktiengesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Abweichung von der Stetigkeit

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird der bisher in der Position "Betriebsbesorgung Dritte" enthaltene Kostenanteil für Werbung der Jungfrau Ski Region unter den Werbekosten ausgewiesen.

3 Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, 3818 Grindelwald

4 Vollzeitstellen

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

5 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

5.1 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten: Banken

Leasingverbindlichkeit

Total gemäss Bilanz

31.12.2024

31.12.2023

17'150'000

19'600'000

302'185

377'741

17'452'185

19'977'741

5.2 Fällige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Anteil Kredite und Leasing, fällig innerhalb von 12 Monaten

2'527'438

2'528'823

6 Beteiligung

Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald

Aktienkapital

Kapital- und Stimmanteil

10'000'000

10'000'000

20%

20%

Anhang gemäss Art. 959c OR

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
7 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Verträgen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
7.1 Leasingverbindlichkeiten betr. Pistenfahrzeuge Nicht bilanziert: offene Raten exkl. MWST	411'923	566'394
7.2 Vertrag mit Bergschaft Itramen, Laufzeit bis Jährliche Mindestentschädigung (indexiert)	31.12.2066 80'420	31.12.2066 80'420
7.3 Verträge betr. Durchleitungs- und Überfahrrechte Jährliche Mindestentschädigungen (indexiert) Jährliche Entschädigungen für Mastenstandorte (indexiert)	ohne Zeitablauf 70'368 6'846	ohne Zeitablauf 70'368 6'846
8 Eigene Aktien Anzahl eigener Anteile à nominell CHF 100 Total Nominalwert eigener Anteile Erwerb: Per 1.11.2024 automatisch nichtig gewordene Aktien aus gesetzlich bedingter Zwangsumwandlung von Inhaber- in Namenaktien (Verletzung von Meldepflicht durch Aktionäre) auf Grund des Bundesgesetzes vom 21.6.2019.	284 28'400	0 0
9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert) kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung	36'104	38'399
10 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven Pfandrecht auf Bankkonto betr. Ersatzaufforstungsverpflichtung	20'000	20'000
11 Eventualverbindlichkeit Verpflichtung zur Unterstützung der Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI AG).	p.m.	p.m.
12 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
12.1 Ausserordentlicher Ertrag Gewinne aus Anlageverkäufen	0	56'800
12.2 Periodenfremder Aufwand Rückforderung Teil Finanzertrag Vorjahr Nachzahlung Liegenschaftssteuern 2020-2022	0 0	20'000 7'777
12.3 Periodenfremder Ertrag Verlaufbonus Jahre 2021 bis 2023 Versicherung Gutschrift Liegenschaftssteuern 2020 bis 2022	6'178 1'583	0 0
Weitere Angaben gemäss OR 959c sind nicht notwendig		

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzenerfolges

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Erfolgsvortrag vom Vorjahr	426'624	25'304
Jahresgewinn	434'223	423'320
Bilanzgewinn	860'847	448'624

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Vorgeschlagene Verwendung	Antrag VR	Beschluss GV
Dividende	0	0
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	22'000	22'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	621'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	217'847	426'624
Total Verwendung	860'847	448'624

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald

Meiringen, 11. April 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 12) der **Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Meyer
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

TREUHAND | SUISSE



Corporate Governance

1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Der Bergschaft Itramen werden drei Verwaltungsratssitze und den privaten Landeigentümern, welche Durchleitungsrechte gewähren, wird ein Verwaltungsratssitz fest zugesichert. Zur Abänderung von Art. 21 Abs. 3 hievor bedarf es der Mehrheit der vertretenen Stimmen.

2 Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11'000'000 und ist eingeteilt in 107'800 voll einbezahlte Namenaktien à CHF 100 nominal und 4'400 voll einbezahlte Stimmrechts-Namenaktien à CHF 50 nominal. Die 4'400 Stimmrechts-Namenaktien sind für die Bergschaft Itramen reserviert.

3 Aktionariat

Am Sticht datum 31. Dezember 2024 waren im Aktienbuch folgende Grossaktionäre am Aktienkapital bzw. am Total der Aktienstimmen eingetragen:

Name	Stimmenanteil	Kapitalanteil
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	36.38%	34.84%
Bergschaft Itramen, Grindelwald	24.06%	23.04%

4 Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig sieben Mitglieder an. Keiner der Verwaltungsräte nimmt operative Aufgaben wahr, damit gelten sie alle als „nicht-exekutiv“.

4.1 Entschädigungen an Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen wird. Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat betrug 2024 CHF 67'150.

4.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr 2024 wurden vier Sitzungen durchgeführt. Die Dauer der Sitzungen betrug zwischen zwei und knapp 4 Stunden.

Für den Betrieb des Terminals sowie des Parkhauses Grund wurde im April 2016 die Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI) gegründet. Im Verwaltungsrat der GGI vertreten sind Andreas Kaufmann und Nadja Steiner-Hansen.

Name	Geburts-jahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Hintergrund	Erstmalige Wahl
Andreas Kaufmann Präsident	1963	Schweizer	Hotelier VR-Präsident Kaufmann Hotel AG, Grindelwald Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe tätig	1990
Marco Luggen Vizepräsident	1975	Schweizer	Maschineningenieur FH Leiter Betrieb Seilbahnen/Wintersport der Jungfraubahnen Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen	2020
Samuel Jossi	1958	Schweizer	Lastwagenchauffeur, Skilehrer Gelernter Polymechaniker	2019
Simon Sollberger	1974	Schweizer	Gesellschafter und Vorsitzender der Sollberger Immo GmbH Grindelwald Fachausweise als eidg. Immobilienbewerter und eidg. Immobilienbewirtschafter	2023
Nadja Steiner-Hansen	1976	Schweizerin	Rechtsanwaltspatent des Kantons Zürich Head Legal iptiQ EMEA, Swiss Re Management Ltd, Zürich	2022
Daniel Steuri	1975	Schweizer	Selbstständiger Landwirt Gelernter Zimmermann	2011
Roland von Allmen	1961	Schweizer	Versicherungs- und Vorsorgeberater Gelernter Maschinenmonteur und Mechaniker	2018

5 Betriebsleitung

5.1 Geschäftsführung

Per 1. November 2019 hat die GGM die Geschäftsführung soweit gesetzlich zulässig in einem Management Mandat an die GGI übertragen. Die Details dazu sind im Managementvertrag zwischen der GGI und der GGM geregelt.

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Werdegang
Daniel Zihlmann Geschäftsführer	1962	Schweizer	Dipl. Betriebsökonom SGMI Eidg. dipl. Hotelier HF Eidg. dipl. Tourismusexperte Geschäftsführer Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG Zuvor Geschäftsführer Interlaken Congress AG Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe und im Tourismus tätig

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Amtsdauer bis

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Präsident	2026
Marco Luggen, Grindelwald, Vizepräsident	2026
Samuel Jossi, Grindelwald	2026
Simon Sollberger, Grindelwald	2026
Nadja Steiner-Hansen, Lostorf	2026
Daniel Steuri, Grindelwald	2026
Roland von Allmen, Grindelwald	2026

Geschäftsleitung

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

Technische Kommission (zurzeit nicht aktiv)

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Verwaltungsrats-Präsident
Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer
Adolf Kaufmann, Grindelwald, Technischer Leiter Stv. V-Bahn
Daniel Steuri, Grindelwald, Verwaltungsrat

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, 3860 Meiringen



Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG
3818 Grindelwald

Maennlichen.ch    